

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	1
<i>Götz Richter, Andreas Hinz und Christoph Hecker</i>	
Herausgeber des Buches .....	2
Aufbau und Beiträge des Buches .....	4
Überblick .....	9
Literatur .....	11

## Perspektiven der Arbeit in der Produktion

<b>Wie können wir Produktionsarbeit in Deutschland halten?</b> .....	15
<i>Frank Lennings und Jürgen Dörich</i>	
1. Einleitung .....	15
2. Bedeutung der Produktionsarbeit .....	16
3. Handlungsfelder .....	18
4. Perspektiven .....	23
Literatur .....	26

<b>Gesund und leistungsfähig in die Zukunft – Produktionsarbeit 4.0 mit alternden Belegschaften</b> .....	27
<i>Jürgen Klippert</i>	
1. Demografie und Digitalisierung – Megatrend trifft Megatrend .....	27
2. Strategisches Vorgehen zur Umsetzung alter(n)sgerechter Arbeit 4.0 .....	32
3. Ausblick: Mit alternden Belegschaften die Herausforderungen der Digitalisierung bewältigen .....	39
Literatur .....	40

<b>Übergreifende Aspekte einer alters- und alternsgerechten Arbeitsgestaltung</b> .....	42
<i>Wilhelm Adamy, Norbert Breutmann, Andreas Hinz, Andreas Horst, Götz Richter, Christoph Serries und Martin Schmauder</i>	
1. Einleitung .....	42
2. Herausforderungen und Probleme der betrieblichen Arbeitsgestaltung ..	43
3. Ansatzpunkte für eine alters- und alternsgerechte Arbeitsgestaltung ..	47
4. Fazit .....	54
Literatur und weiterführende Hinweise .....	54

## Kognitive Leistungsfähigkeit erhalten

<b>Gesund Altern am Band: Karrieredesign für Produktionsmitarbeiter in der Industrie</b> .....	59
<i>Jan Oltmanns, Götz Richter, Ben Godde und Ursula M. Staudinger</i>	
1. Einführung .....	59
2. Geistig gesund Altern in der Industriearbeit .....	59
3. Schlussfolgerungen für die Arbeits- und Personalpolitik .....	63
4. Wie kann Karriereplanung für Produktionsmitarbeiter/innen gelingen? ..	64
Literatur .....	66

<b>Wie lassen sich Beschäftigte in (geistiger) Bewegung halten? . . . . .</b>	<b>69</b>
<i>Michael Falkenstein, Patrick Gajewski und Claudia Kardys</i>	
1. Einführung . . . . .	69
2. Die Bedeutung der fluiden Intelligenz für die Arbeit . . . . .	70
3. Einflussfaktoren auf die fluide Intelligenz . . . . .	70
4. Maßnahmen . . . . .	73
5. Betriebliche Ansprechpartner und Umsetzung . . . . .	78
Literatur . . . . .	80

## **Arbeitsgestaltung für gesundes Älterwerden**

<b>Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung – was brauchen die Älteren? . . . . .</b>	<b>85</b>
<i>Hanna Zieschang</i>	
1. Ältere Erwerbstätige: Stärken und Schwächen. . . . .	85
2. Das Ziel: Arbeitsfähigkeit erhalten und fördern . . . . .	87
3. Wesentlicher Baustein: Die Gestaltung der Arbeit . . . . .	89
4. Ein Blick in die Zukunft: Ältere Arbeitnehmer und die zunehmende Digitalisierung . . . . .	93
Literatur . . . . .	94

<b>Gestaltung der Arbeitszeit aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes</b>	<b>96</b>
<i>Frank Brenscheidt</i>	
1. Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen . . . . .	97
2. Lebensphasenorientierte Arbeitszeitgestaltung . . . . .	101
3. Lebensarbeitszeitkonten . . . . .	103
4. Entlastung für Ältere durch betriebliche Arbeitszeitpolitik . . . . .	105
5. Arbeitszeitpolitischer Ausblick . . . . .	106
Literatur . . . . .	108

<b>Die ganzheitliche Ergonomiestrategie bei Audi am Praxisbeispiel Lärm und Beleuchtung . . . . .</b>	<b>109</b>
<i>Mathias Keil, Stephan Weiler und Michael Feiner</i>	
1. Die Audi-Ergonomiestrategie. . . . .	109
2. Demografische Entwicklung bei Audi. . . . .	111
3. Zusammenfassung . . . . .	117
Literatur: . . . . .	118

<b>Arbeitsfähigkeit durch Belastungswechsel erhalten. . . . .</b>	<b>119</b>
<i>Inga Mühlenbrock, Andrea Lange und Hans Szymanski</i>	
1. Warum machen Arbeitsbedingungen und der demografische Wandel Belastungswechsel notwendig? . . . . .	119
2. Wie lassen sich belastungsorientierte Tätigkeitswechsel in Unternehmen vorbereiten? . . . . .	121
3. Welche Rahmenbedingungen helfen, Belastungswechsel umzusetzen? . .	132
Literatur . . . . .	133

<b>Gestaltung von Job-Rotation in der Produktion . . . . .</b>	<b>135</b>
<i>Wolfgang Anlauff</i>	
1. Job-Rotation – eine vielseitige Strategie . . . . .	135

2. Zielsetzungen gewichten .....	137
3. Die Einführung von Job-Rotation .....	141
4. Ausblick .....	151
Literatur .....	151

## **Grüne Ampel für altersstabile Arbeitsplätze .....** 152

*Andrea Stickel*

1. Attraktive, ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze .....	152
2. Ergonomische Gefährdungsbeurteilung .....	153
3. Richtig planen – Kosten reduzieren .....	157
4. Aspekte des Kulturwandels .....	162

## **Ausgewählte Umgebungsfaktoren – Lärm und Beleuchtung bei der Arbeit**

### **Lärm – Erkenntnisse zu Schwerhörigkeit und weiteren Lärmwirkungen aus wissenschaftlicher Sicht .....** 167

*Sabine J. Schlittmeier*

1. Einleitung .....	167
2. Schwerhörigkeit .....	170
3. Weitere aurale und extraaurale Lärmwirkungen .....	177
Literatur .....	181

### **Sehen im Alter .....** 184

*Gerold Soestmeyer*

1. Stand und Reichweite der Regelungen, Handlungsbedarf .....	184
2. Warum nimmt die visuelle Leistung im Alter ab? .....	185
3. Schlussfolgerungen .....	193

## **Instrumente für die betriebliche Praxis**

### **Gesund und qualifiziert älter werden in der Automobilindustrie .....** 199

*Alfons Adam und Mathilde Niehaus*

1. Produktionsarbeit mit alternden Belegschaften aus der Sicht der Schwerbehindertenvertretung .....	199
2. Erkenntnisse aus der Praxisforschung .....	201
3. Das Fit-Modell: Alternsmanagement etwas anders gedacht .....	202
4. Erforderliche Rahmenbedingungen .....	206
5. Ausblick und Zukunftswünsche .....	207
Literatur .....	207

### **Bedeutung der psychischen Gefährdungsbeurteilung .....** 208

*Norbert Breutmann*

1. Ausgangslage .....	208
2. Die Wirkung psychischer Belastungen verändert sich in der Erwerbsbiografie .....	210
3. Aktuelle Situation in Bezug auf die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen .....	213
4. Schlussfolgerungen .....	217
Literatur .....	218

<b>Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen durch die Arbeit: notwendiger Bestandteil altersgerechter Arbeitsplatzgestaltung. ....</b>	<b>219</b>
<i>Heinz Fritzsche und Moriz Boje Tiedemann</i>	
1. Einführung .....	219
2. Demografische Entwicklung und betrieblicher Altersstrukturwandel: Herausforderung für den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz	221
3. Altersgerechte und lernförderliche Gestaltung der Arbeit: Gestaltungs- defizite in der Praxis .....	221
4. Psychische Belastungen durch die Arbeit: Neue Befunde, klarer Präventionsauftrag .....	223
5. Prävention psychischer Arbeitsbelastungen im Rahmen der Gefähr- dungsbeurteilung: notwendiger Bestandteil altersgerechter Arbeits- platzgestaltung .....	224
6. Sieben Erfolgsfaktoren betrieblicher Initiativen zur altersgerechten Gestaltung der Arbeitsbedingungen .....	225
Literatur .....	228

<b>Ganzheitliches Gesundheitsmanagement im Zeitalter von Industrie 4.0 ...</b>	<b>230</b>
<i>Alexander Kuhlmann</i>	
1. Herausforderung Industrie 4.0 .....	230
2. Was ist Gesundheit? .....	231
3. Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) .....	233
4. Präventionsmaßnahmen mit hoher Evidenz .....	236
5. Fazit für die Praxis .....	243
6. Ausblick .....	244
Literatur .....	244

<b>BEM als Aufgabe der Experten in der Prävention und Rehabilitation – unter besonderer Berücksichtigung eines Projekts der gesetzlichen Unfallversicherung .....</b>	<b>246</b>
<i>Friedrich Mehrhoff</i>	
1. Einleitung .....	246
2. Rechtliche Grundlagen für BEM in Deutschland – internationales Vorbild .....	247
3. BEM als Teil einer ganzheitlichen Gesundheitsstrategie. ....	248
4. Strategien für die soziale Sicherheit .....	255
5. Ausblick .....	258
Erläuterungen und Literatur. ....	259

## Ausblick

<b>Von der Fehlzeitenanalyse zur Förderung der Arbeitsfreude .....</b>	<b>263</b>
<i>Gerhard Westermayer und Désirée Brand</i>	
1. Einleitung .....	263
2. Welche Arbeitsbedingungen halten Produktionsmitarbeiter über 50 gesund, welche machen sie krank? .....	263
3. Von der Krankenstandsanalyse zur Diagnose der Betrieblichen Gesund- heit .....	268

4. Ein notwendiger Perspektivwechsel – Diskussion und Ausblick . . . . .	271
<b>Alters- und berufsbegleitende Veränderungen des Leistungsprofils – Voraussetzungen und Limitationen für gesundes Altern in der Produktion . . . . .</b>	<b>274</b>
<i>Karlheinz Sonntag und Nadine Seiferling</i>	
1. Demografischer Wandel und Dynamisierung der Arbeitswelt . . . . .	274
2. Leistungsfähigkeit älterer Erwerbstätiger . . . . .	275
3. Gesundheit und Krankheitsrisiken . . . . .	280
4. Maßnahmen zur Potenzialerhaltung und Ressourcenentwicklung . . . . .	283
5. Fazit . . . . .	289
Literatur . . . . .	290
<b>Autorenverzeichnis . . . . .</b>	<b>295</b>